

Die JADRANEN – Das Inselarchipel



Einleitung

Eine Mischung aus Ägäische Inseln, Kornaten und Polinesien. Die Jadrane sind eine gewaltige Ausdehnung von Inselgruppen südlich der ariochischen Küste von La Mer. Das Archipel ist äußerst wandelbar. Es gibt keine Karte, keine Reisebeschreibung, die verlässlich ist, denn niemand weiß genau, wie viele Inseln es gibt oder wo sie sich genau befinden.

Politik / Wirtschaft:

Es gibt Stützpunkte und Festungshäfen des Regium Aurum, durch Nordleute besetzte Inseln, Schlupfwinkel der Vendoc`schen Marine sowie der LaMer`schen Flotte. Und dazwischen viele seit Jahrhunderten eigenständige Kleinreiche, oft nur wenige - oder gar nur eine - Insel groß.

Geografie

Mit mehr als 2.000 erfassten Quell-Inseln zählen die Jadrane zu einem der lebensfähigsten Inselreiche im Weltenrund. Ob der regelmäßigen Regenfälle ist überall eine Trinkwasserversorgung möglich. Trotzdem Bewuchs eher karg und dornig ist, gelingt der Anbau aber auf vielen Inseln – zumindest für den Eigenbedarf. Jadrane Öle, Gewürze und gewürzte Weine sind auf dem Festland sehr begehrt.

Immer wieder versuchen sich Kartographen und Forscher an einer Vermessung der Jadrane – und scheitern. Zu oft ändert sich das Gesicht des Archipels, die Position einzelner Inseln – bishin zum Verschwinden und (Wieder-)Auftauchen.

Gesellschaft / Kultur

Verschoben. Dieses eine Wort kann herangezogen werden um alle erfassten Inseln gemeinsam zu beschreiben, denn der jeweilige Vaterinsel-Stolz führt mitunter zu Brauchtum und Redewendungen, welche andernorts als lächerlich oder gar bedrohlich empfunden werden (können).

Dem Klima entsprechend sind die Jadranesen (Einzahl: Jadrani) (meist) gebräunt und an ein Leben in stürmischen Meeresgebiet angepasst, Kleidung und Stil variieren aber gewaltig; je nach Vorfahren, Patronen, derzeitigen Besitzern und dergleichen: einhellig kann nur die Liebe und Sehnsucht zur See den Inseln nicht abgestritten werden. Familiennamen sind nur in alten und wichtigen Sippen in Verwendung, stattdessen nennt man die Heimatinsel oder den Heimathafen.

Religion:

Eigentümlicher Weise haben es die Jadranesen nicht sonderlich mit organisierter Religion: es wird an ein Pantheon von Höheren Mächten geglaubt, das viele Unter-Geister in die Welt entsandt hat. Geisterrufer, Medien, Schamanen und Wunderdoktoren stehen hoch im Kurs, aber wirkliche Kleriker werden hier eher als verwirrte Philosophen abgetan. Folglich gibt es viele kleine Hausschreine und Ahnenverehrung.

Magie

Die Jadranesen glauben fest an die Mächte des kleinen Volkes und der Geister – ein Umstand, der Magie in allen Spielarten offene Türen lässt, solange nichts davon zu „erzürnend“ für die waltenden Mächte ist. Ausgelebter Aberglaube ist auch keine Seltenheit und fast jeder kennt zieht irgendeinen Wunderdoktor oder Geistsprecher, ein Medium, Kartenlegerin oder ein Orakel zu Rate, wenn wichtige Entscheidungen anstehen.

Spezien

Die Jadranen setzen sich aus vielen Generationen eingewanderter Völker aus, Menschen sind sicherlich am häufigsten, aber auch Elben, Goblins, Orks und sogar Zwerge haben manche Eilande für sich in Besitz genommen.

Mode / Äußeres Erscheinungsbild

Pittoresk piratesk (= Malerisch piratenhaft) mit einem Hauch der ursprünglichen Volksgruppenmode gewürzt. (man kann sich an „Pirates of the Caribbean“ durchaus orientieren).

Mythen und Geschichten

Jede Variante von Erzählungen über Schatzinseln, Geisterschiffe, vergessene Besiedelungen, von Dämonen Heimgesuchten oder ähnlichem wurde sicher schon mal zum Besten gegeben.

Kontaktdaten

Länderverantwortlicher: Ratmar Reisenberger (ratmar[at]reisenberger.at)

SLs die das Land bespielen: Ratmar, Hanns Weschta

Spieler und Charaktere aus dem Land: Ratmar (Magister Lazarus Peregrin, von Zant)